Predigtdienst vom 16. Dezember 2018

Gebet

# Gliederung des Buches Levitikus

# Thema: Wie lebe ich in der Heiligung

## Schlüsselvers 19,2

Wir haben in der letzten Predigt über die Heiligung gehört und ich hoffe, dass es dich genauso beschäftigt aber auch ermutigt wie mich. Bin ich bereit mich vom Wort Gottes verändern zu lassen und das noch ohne Groll, sondern weil ich Gott liebe und er mich so liebt. **Ich weiss, dass er mich liebt.**

Wir werden sehen, dass im Buch Levitikus nur um Jesus und seine Liebe zu uns geht.

Wir werden durch das Buch durchgehen und ich werde euch daraus ein paar Dinge mitgeben, es reicht nicht für alles. Aber es ist wichtig, dass ihr am Schluss wisst warum Levitikus Teil der Bibel ist und um was es geht.

Wir haben im ganzen Levitikus ein Reden von Gott an Mose und das Volk. Wir haben nur im Kapitel 10 (die Söhne von Aaron, Nadab und Abihu als sie fremdes Feuer Gott darbrachten) und im Kapitel 24 als eine kurze Sequenz von einem Israeliten welcher ein Sohn eines ägyptischen Mannes war und welcher den Namen Gottes lästerte.

# Opfer Kapitel 1-7

Wir haben schon im Buch Genesis Menschen die ein Opfer brachten. Es war nicht zufällig, sondern Gott hatte einen Plan.

Da war das Opfer von Abel. Bei ihm lernen wir, dass das Opfer eine Stellvertretung einnimmt.

Bei Noah seinem Opfer, geht es darum zu zeigen, dass das Opfer rein sein musste.

Bei Abraham und seinem Opfer sehen wir, dass es ein Mensch sein musste.

**Das ist also die vorbildliche Bedeutung dieser drei Opfer: Christus ist sowohl der Stellvertreter als auch das einzige reine, sündlose Opfer, und er war ein Mensch.**

Ohne Blutvergiessen gibt es keine Vergebung von den Sünden. Heb. 9,22

*und fast alle Dinge werden mit Blut gereinigt nach dem Gesetz, und ohne Blutvergiessen gibt es keine Vergebung.*

In diesen Kapiteln geht es um die Opfer. Es werden fünf verschiedene Opfer aufgezeigt. Warum fünf Opfer? Hätte nicht eines gereicht?

Warum waren die vielen Darbringungen der unterschiedlichen Opfer wie, Brandopfer, Speiseopfer, Friedensopfer, Sündopfer, Schuldopfer, Trankopfer, Einweihungsopfer nötig?

Die verschiedenen Opfer waren erforderlich, damit wir ein vollkommenes Bild von dem heiligen Leben Christi und von seinem aufopfernden Werk am Kreuz von Golgatha bekommen.

Wir können diese verschiedenen Opfer nach unterschiedlichen Gesichtspunkten einteilen:

* Freiwillige Opfer und Pflichtopfer
* Brand- und Sündopfer, das heisst, Opfer zum lieblichen Geruch für Gott und solche, die es nicht waren.
* Schlachtopfer und Speiseopfer, beziehungsweise blutige und unblutige Opfer.
* Es gab unterschiedliche Formen der Darbringung, zum Beispiel verschiedene Tiere und verschiedene Zubereitungsformen der der Speiseopfer.

Was ist bei allen Opfern ähnlich:

Es mussten Reine Tiere sein, es musste zum Eingang der Stiftshütte gebracht werden, wir brauchen ein Stellvertreter welcher unsere Schuld trägt und uns rettet.

Es geht um reine Tiere welche als Vieh bezeichnet wird. Es ging um Haustiere. Die Tiere mussten nicht gesucht und noch gejagt werden (Hirsch, Reh, Steinbock) sondern es war eine Beziehung zwischen den Menschen und den Tieren. So war es auch mit Jesus, er kam auf die Erde und musste nicht gesucht werden. Er hat sich hingegeben.

Das Opfer musste in der Stiftshütte geopfert werden. Nicht irgendwo anders. **So ist es heute noch, wir sind nicht an Jerusalem gebunden. Aber Gott hat die Gemeinde gegeben und es gibt nur einen Weg, JESUS.**

## Ohne Fehl

Das Opfertier musste gesund sein und durfte keinerlei Fehl haben. Hatte es ein Gebrechen wie z.B. zu kurze Gliedmassen, eine Krankheit oder irgendeine Beschädigung, war es als Opfertier nicht geeignet. So war Christus völlig makellos, rein und sündlos. Nichts fehlte in seinem Wesen und Dienst, alles war fehlerlos. Darum war er auch in allem Gott wohlgefällig. „Ohne Fehl“ bedeutet, dass nichts fehlt, „ohne Flecken“, dass nichts vorhanden war, was nicht dahin gehörte.

Ein paar Bibelstellen, welche die Fehlerlosigkeit und Sündlosigkeit von Jesus bezeugen:

* „Wer von euch überführt mich der Sünde?“ (Joh. 8,46)
* „Der Fürst der Welt kommt und hat nichts in mir“ (Joh. 14,30)
* „Den, der Sünde nicht kannte, hat er für uns zur Sünde gemacht“ (2 Kor. 5,21)
* „… der keine Sünde tat, noch wurde Trug in seinem Mund gefunden“ (1 Pet. 2,22)
* „und Sünde ist nicht in ihm“ (1 Joh. 3,5)

Um was geht es in den verschiedenen Opfern:

|  |  |
| --- | --- |
| Sünd- u. Schuldopfer | * Sünde wird bestraft. Die Strafe wurde auf das Tier gelegt. * Der Sünder wird versöhnt, es gibt Vergebung (Lev. 4,26) * Ein Ansporn zu einem heiligen Lebenswandel |
| Friedensopfer | * Gemeinschaft mit Gott * Gemeinschaft mit den Geschwistern, der Gemeinde |
| Brandopfer | * Jesus gab sich Freiwillig * Sühnung im Sinne von, dass Wohlgefallen des Tieres wird auf den Opfernden übertragen |
| Tägliches Brandopfer | * Gott mit uns * Gott möchte wegen dieser Opfer inmitten der Kinder Israel, Gemeinde wohnen |

## Der Opfernde

* Der Opfernde musste ein Mann sein. Ein Mann opferte für sich selbst, für seine Frau und für seine Kinder. Wenn eine Frau nicht verheiratet war, opferte ihr Vater für sie. Wenn der Vater nicht mehr lebte, opferte ein Priester.
* Im Falle eines Sünd- und Schuldopfers musste man opfern, im Falle eines Brand-, Speise- oder Friedensopfer war das Opfer freiwillig.
* Gott forderte von dem Opfernden, dass er Reue zeigte, Busse tat und ein Opfer brachte.
* Gott forderte das Schuldbekenntnis. Der Opfernde musste seine Schuld bekennen, indem er sie mit Namen nannte.
* Der Opfernde musste selbst das Tier töten. Der Priester tat es nicht für sich.

## Die Priester und Leviten

* Der Priester war zuständig für das Blut. Er musste das Blut entweder ins Heiligtum bringen und dort vorsichtig sprengen, oder an die Seiten des Altars sprengen. Bei seiner Arbeit musste er sich ständig bewusst machen, für wen er das tat. Er durfte diesen Dienst nicht gedankenlos tun. Die Priester mussten das Opferfleisch bzw. die Speiseopfer essen.

## Wann durfte man opfern?

* Es durfte nur zu bestimmten Zeiten geopfert werden. Der Opfertag fing mit dem Morgenbrandopfer um 9.00h an und endete mit dem Abendbrandopfer um 15.00h.
* Es ist genau die Zeit welche Jesus 1600 Jahre später am Kreuz hing und für unsere Sünden starb.

Gehen wir jetzt zu den einzelnen Opfern und schauen uns an was sie uns sagen. Habe versucht die einzelnen Opfer aufzuteilen in die Bedeutung, in das Spezielle und auf das Bild im NT.

# Brandopfer (1 und 6,1-6)

## Bedeutung

Im hebräischen meint es ein „aufsteigendes Opfer“, im griechischen meint es ein „vollständig verbrannt werdendes Opfer“.

Das Opfer zur Verherrlichung Gottes („ein Opfer zum lieblichen Geruch für den Herrn“.)

Johannes= Vollkommenheit Christi (Joh. 17,4) Es wird immer wieder gezeigt das Gott verherrlicht wird. Er war vollkommen gehorsam. Im Garten Gethsemane als Jesus betete, „dein Wille geschehe…“

## Speziell

Das Brandopfer heisst so, weil dabei das ganze Tier nach Verwendung des Blutes und Abziehen der Haut auf dem grossen Altar im Vorhof verbrannt wurde.

Es war ein freiwilliges Opfer. Jesus gab sich freiwillig hin. Er sagt, dass er sein Leben gab und es wieder nahm. Er schuldete uns nichts, er gab es freiwillig.

Wer keinen Stier vermochte konnte auch ein Widder, Ziege oder auch eine Taube bringen. Es geht nicht darum was wir vermögen oder welche Erkenntnis wir haben. Wir können das Beste geben was wir vermögen, nach unserem geistlichen Zustand. Es heisst, dass bei allen Tieren „zum lieblichen Geruch für den Herrn“. Das Tier wurde auseinander genommen. Wir sollen Detaillisten sein und für das einzelne, was Gott uns gegeben hat oder was wir in seinem Wort erkannt haben. Wir sollen nicht beten Danke für alles sondern für das einzelne.

## Bild auf des NT

Das Brandopfer versinnbildlicht die völlige, ungeteilte Hingabe an Gott und ist überdies ein Hinweis auf die Vollkommenheit Christi in seinem Sterben. Jesus kam in die Welt um den ganzen Willen des Vaters zu tun.

Im Vers 4 steht, „um Sühnung zu tun“ heisst wörtlich „zudecken“ so kann auch der Priester die Haut haben um sich zu bedecken. Das Brandopfer von Jesus, vom reinen Tier deckt unsere Schuld zu damit wir vor Gott kommen können. Wenn Gott uns sieht, sieht er Jesus, er war das Brandopfer.

Epheser 1,7

[7](javascript:void('Verse%20details');) In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Übertretungen nach dem Reichtum seiner Gnade,

Das gleiche Wort wird auch bei der Arche gebraucht. Die Arche deckte Noah und seine Familie zu vor dem Wassergericht.

# Speiseopfer (2 und 6,7-15)

## Bedeutung

Es geht in diesem Opfer um das Vollkommene Leben von Jesus.

## Speziell

Es wurden keine Tiere geschlachtet sondern mehrheitlich aus feingemahlenem Mehl und Olivenöl. Dieses unblutige Opfer ist ein Bild vom Leben des Herrn Jesus.

Das Speiseopfer versinnbildlicht überdies Christus (die höchste Gabe des Vaters) in seinem vollkommenen Menschsein.

Das Feinmehl spricht von der vollkommenen Reinheit Jesu, welches sich in Worten, Taten und in seinem ganzen Leben zeigt.

Lukas 4,22; Markus 7,37; Johannes18,4-5; Epheser 4,21-22; Lukas 2,40 zeigen auf wie rein Jesus war in seinem Leben.

Es gab verschiedene Formen des Speiseopfers:

* Vers 4 zeigt uns das Opfer als **Ofengebäck**. Das Leben Jesus war schon leidend. Im Ofen war es verborgen. Dies zeigt uns auf, dass Jesus in seinem Leben mit Vorwürfen und Anschuldigungen leben musste.

Johannes 11,7-8

Dann erst sagte er zu den Jüngern: Lasst uns wieder nach Judäa ziehen!

[8](javascript:void('Verse%20details');) Die Jünger antworteten ihm: Rabbi, eben noch wollten dich die Juden steinigen, und du begibst dich wieder dorthin?

Johannes 11,21

[21](javascript:void('Verse%20details');) Da sprach Martha zu Jesus: Herr, wenn du hier gewesen wärst, mein Bruder wäre nicht gestorben!

Johannes 11,37

[37](javascript:void('Verse%20details');) Etliche von ihnen aber sprachen: Konnte der, welcher dem Blinden die Augen geöffnet hat, nicht dafür sorgen, dass auch dieser nicht gestorben wäre?

Johannes 11,32-33

[32](javascript:void('Verse%20details');) Als aber Maria dorthin kam, wo Jesus war, und ihn sah, fiel sie zu seinen Füßen nieder und sprach zu ihm: Herr, wenn du hier gewesen wärst, mein Bruder wäre nicht gestorben!

* Vers 5-6 zeigt uns das Opfer in der **Pfanne**.

Was in der Pfanne gekocht wird kann gesehen werden. Es ist offen. Hier sehen wir das Leiden von Jesus, es ist nicht verborgen. Die Frau von Pilatus hat dies gemerkt und auch Pilatus selber konnte nichts an ihm finden was nicht gut war.

## Bild auf des NT

Jesus sagt selber von sich, dass er das Brot des Lebens sei (Johannes 6,32-35)

[32](javascript:void('Verse%20details');) Da sprach Jesus zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Nicht Mose hat euch das Brot aus dem Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot aus dem Himmel.

[33](javascript:void('Verse%20details');) Denn das Brot Gottes ist derjenige, der aus dem Himmel herabkommt und der Welt Leben gibt.

[34](javascript:void('Verse%20details');) Da sprachen sie zu ihm: Herr, gib uns allezeit dieses Brot!

[35](javascript:void('Verse%20details');) Jesus aber sprach zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens.3 Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern, und wer an mich glaubt, den wird niemals dürsten.

In Johannes 12,24 spricht Jesus davon, wenn das Weizenkorn stirbt gibt es viel Frucht. Aber es muss sterben damit Frucht überhaupt möglich ist.

# Friedensopfer (3 und 7,11-38)

## Bedeutung

Es bedeutet auch Dank-, Rettungs-, Wohlstands-, Gemeinschafts- und Freundschaftsopfer.

Lukas= Frieden und Gemeinschaft mit Gott durch Christus. In keinem anderen Evangelium hatte Jesus so viel Gemeinschaft mit den Menschen.

## Speziell

Es war Freiwillig. Der Opfernde konnte noch andere welche Rein sind zum Essen einladen. Hier durfte selber davon gegessen werden.

## Bild auf des NT

Gemeinschaft zwischen Gott und den Menschen.

Die Friedensopfermahlzeit ist ein schönes Bild von der gemeinsamen Mahlfeier, die der Herr Jesus in der letzten Nacht vor seinem Sterben im Kreis seiner Jünger eingesetzt hat. Dadurch können wir noch besser verstehen, was die tiefere Bedeutung des Abendmahls ist.

Das Friedensopfer war als eine gemeinsame Mahlzeit. An dieser Mahlzeit nahmen teil:

* Gott- Er bekam das Fett und die Nieren, die auf dem Altar geräuchert wurden; ausserdem wurde ihm die Brust dargebracht, die danach Aaron und seine Söhne bekamen.
* Aaron (ein Vorbild von Christus) und seine Söhne- Sie bekamen die Brust.
* Der diensttuende Priester- Er bekam den rechten Schenkel.
* Der Opfernde- Er ass vom Fleisch.
* Die vom Opfernden eingeladenen Personen aus dem Volk, sofern sie rein waren.

Die beiden nächsten Opfer, das Sünd- und das Schuldopfer unterscheiden sich von den drei vorhergehenden Opfern dadurch, dass sie nicht freiwillig und auch nicht zum lieblichen Geruch für den Herrn waren. Sie waren Pflichtopfer, die gebracht werden mussten, wenn jemand gesündigt oder sich verschuldet hatte. In diesem Fall konnte er nicht auswählen, welcher Tier er darbrachte, ob es nun ein Stier oder eine Ziege/ Schaf war. Lediglich jemand vom Volk des Landes konnte zwischen einer weiblichen Ziege oder einem weiblichen Schaf wählen. Gott legte fest, was in welchem Fall als Opfer dargebracht werden musste.

# Sündopfer (4 und 6,17-23)

## Bedeutung

Es ist ein Sündopfer und heisst auch ein Zielverfehlungsopfer

Markus= Christus litt wegen unseren Sünden und der Sünde in uns (Markus der Knecht)

## Speziell

Hier geht es um die Betonung auf die Wurzel des Bösen.

Ausserhalb des Lagers musste das Tier verbrannt werden. Wie Jesus welcher auch ausserhalb der Mauern gekreuzigt wurde.

Beim Sündopfer geht es darum, wie der Herr auf dem Kreuz für uns, für unserer Sünden, gestorben ist. Das Sündopfer diente dazu, dass die gestörte Beziehung eines einzelnen Israeliten oder sogar des gesamten Volkes mit Gott wiederhergestellt wurde.

Es gibt ein Sündopfer für den gesalbten Priester (4,1-12); für die ganze Gemeinde (4,13-21); für einen Fürsten (4,22-26) und für jemand aus dem Volk (4,27-35).

Das Opfer musste anschliessend ausserhalb des Lagers verbrannt werden. Im Hebräer 13,11-12 lesen wir dies von Jesus

[11](javascript:void('Verse%20details');) Denn die Leiber der Tiere, deren Blut für die Sünde durch den Hohenpriester in das Heiligtum getragen wird, werden außerhalb des Lagers verbrannt.

[12](javascript:void('Verse%20details');) Darum hat auch Jesus, um das Volk durch sein eigenes Blut zu heiligen, außerhalb des Tores gelitten.

## Bild auf des NT

Im NT gibt es während der Gnadenzeit, durch den Tod Jesu am Kreuz, Vergebung für jede Sünde. 1.Joh. 1,9

[9](javascript:void('Verse%20details');) Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.

Trotzdem sollten wir die Sünde sehr ernst nehmen. Es geht um Heiligung in unserem Leben. Wo man dies nicht tut, geht es im Christenleben unweigerlich bergab. Nichts ist bei einem Gläubigen mehr zu fürchten als gewohnheitsmässiges Sündigen und ein verhärtetes Gewissen. Echte Gottesfurcht besteht darin, das Böse zu hassen. Mögen wir allezeit darum ringen, ein zartes Gewissen zu haben.

**Wie steht es mit uns? Wie genau nehmen wir es mit der Sünde?**

Es ist zu befürchten, dass viele Gläubige sehr oberflächlich im Blick auf das Selbstgericht sind. Doch das muss ja nicht so bleiben. Wir beschäftigen uns ja in diesem Buch mit diesen ernsten Fragen der Sünde, damit wir daraus lernen und die entsprechenden Konsequenzen ziehen.

Eigentlich ging meine Sünde auf Christus über, als ich noch gar nicht lebte, nämlich vor bald 2000 Jahren. Gott wusste um meine vielen Sünden und hat sie auf seinen Sohn gelegt. Das Bild vom Händeauflegen auf das Opfertier zeigt uns das. Da hat Gott mich mit Christus einsgemacht. Aus der Sicht Gottes bin ich mit Christus gekreuzigt, gestorben, begraben und aufgeweckt.

**An mir liegt es, das im Glauben zu erfassen und anzunehmen.**

Wir müssen uns nicht immer wieder bekehren nach einer Sünde, aber wir sollen vor das Kreuz kommen um Jesus als das Opferlamm zu sehen und zu erkenne was Jesus für mich auf sich genommen hat.

# Schuldopfer (5 und 7,1-10)

## Bedeutung

Schuldopfer

Matthäus= Das Werk Christi macht allen Schaden gut (Matt. 27,25)

## Speziell

Hier geht die Betonung auf die Auswirkung des Bösen.

Es geht hier speziell darum, wenn wir uns den Besitz anderer widerrechtlich aneignen, also etwas stehlen, oder aber auch jemand etwas vorenthalten, worauf er ein Recht hat. Das können materielle Dinge sein, es können aber auch immaterielle Dinge sein wie der gute Ruf einer Person oder etwas anderes, wo durch jemand benachteiligt wird.

Einige Anlässe welche im Kapitel 5,1-6 aufgezählt werden.

[1](javascript:void('Verse%20details');) Und wenn eine Seele dadurch sündigt, dass sie etwas nicht anzeigt, obwohl sie die Fluchandrohung vernommen hat und Zeuge ist, weil sie es gesehen oder erfahren hat, und so Schuld auf sich bringt;

[2](javascript:void('Verse%20details');) oder wenn jemand irgendetwas Unreines anrührt, sei es das Aas eines unreinen Wildes oder das Aas eines unreinen Viehs oder das Aas eines unreinen kriechenden Tieres, und es ist ihm verborgen gewesen, und er wird unrein und schuldig;

[3](javascript:void('Verse%20details');) oder wenn jemand die Unreinheit eines Menschen anrührt, irgendetwas von alledem, womit man sich verunreinigen kann, und es ist ihm verborgen gewesen, er hat es aber nun erfahren und ist nun schuldig;

[4](javascript:void('Verse%20details');) oder wenn jemand leichtfertig mit seinen Lippen schwört, Gutes oder Böses tun zu wollen, irgendetwas von dem, was ein Mensch so leichtfertig schwören mag, und es war ihm verborgen, er erkennt es aber nun und hat sich in einer dieser Sachen schuldig gemacht —

[5](javascript:void('Verse%20details');) wenn er nun durch etwas Derartiges Schuld auf sich gebracht hat, so bekenne er, woran er sich versündigt hat,

[6](javascript:void('Verse%20details');) und bringe dem HERRN sein Schuldopfer dar für seine Sünde, die er begangen hat, ein weibliches [Tier] vom Kleinvieh, ein Schaf oder eine Ziege zum Sündopfer, und der Priester soll [damit] Sühnung für ihn erwirken wegen seiner Sünde.

Es musste immer noch 20% darüber gegeben werden.

## Bild auf des NT

Jesus hat für unsere Sünden gezahlt und noch viel mehr. Sein ganzes Blut hätte für alle Menschen und noch darüber hinaus gereicht. Jesus hat nicht nur 100% gezahlt für unsere Schuld sondern mehr zurückgezahlt.

# Priester, Vermittler Kapitel 8-10

## Kapitel 8

In diesem Kapitel geht es um die Einweihung des Hohepriester Aaron und seiner 4 Söhne. Es wird aufgezeigt bis ins kleinste Detail wie dies geschehen soll. Es war nur ganz wenigen Auserwählten aus dem Volk bestimmt. Wie sieht das im NT aus, es ist ganz anders.

1.Petrus 2,5

[5](javascript:void('Verse%20details');) so lasst auch ihr euch nun als lebendige Steine aufbauen, als ein geistliches Haus, als ein heiliges Priestertum, um geistliche Opfer darzubringen, die Gott wohlgefällig2 sind durch Jesus Christus.

Hier werden die Gläubigen allgemein angesprochen und es wird ihnen gesagt, ihr seid ein heiliges Priestertum. Das heisst also, jeder Gläubige ist ein Priester. Wir sollen geistliche Schlachtopfer darbringen. Wir sprechen zu Gott über seinen Sohn und was wir erkennt haben.

Jesus wird im Hebräerbrief 10x als Hohepriester betitelt und wir als Erlöste sind die Priester.

## Kapitel 9

Hier wird vom Beginn des levitischen Priesterdienstes gesprochen und die Erscheinung der Heiligkeit Gottes durch das Feuer als ein Blitz vom Himmel gesprochen. Jetzt können sie den Dienst ausüben.

## Kapitel 10

Nadab und Abihu nahmen fremdes Feuer um ihr Opfer zu bringen. Was war ihre Motivation nachdem alles so schön angefangen hat. Es steht dann in Vers 1

[1](javascript:void('Verse%20details');) Aber die Söhne Aarons, Nadab und Abihu, nahmen jeder seine Räucherpfanne und taten Feuer hinein und legten Räucherwerk darauf und brachten fremdes Feuer dar vor den HERRN, das er ihnen nicht geboten hatte.

In Vers 8 folgt dann ein neues Gebot von Gott an Aaron und seine beiden verbleibenden Söhnen, sie dürfen weder Wein noch sonst ein berauschendes Getränk trinken wenn sie in die Stiftshütte gingen.

Wie gehen wir mit der Heiligkeit von Gott um?

# Reinigung Kapitel 11-16

## Kapitel 11

Es geht in diesem Kapitel um Rein und Unrein. Dies wird aufgezeigt in verschiedenen Tierarten. Zum einen die Landtiere, Wassertiere, Vögel und Insekten. Nach der Sintflut erlaubte Gott dem Menschen ausdrücklich, Fleisch zu essen, doch hier formuliert er konkrete Anweisungen für die Gesetzgebung des Bundes. Nicht alle Verbote werden von Gott begründet.

* Israel sollte Gottes absolutem Massstab gehorchen, ungeachtet einer Begründung oder eines mangelnden Verständnisses.
* Gott schrieb eine so einzigartige Ernährung vor, damit es für Israel schwierig war, mit den götzendienerischen Völkern um sie her zu essen. Ihre Speisegesetze dienten als Barriere für leichtfertige Vermischung mit Götzendienern. Es gab reale gesundheitliche und hygienische Vorteile, dich dies war nur nebensächlich.

**Die Hauptsache war Gottes Wille des Gehorsam und der Absonderung!**

### Landtiere

In Vers 3 lesen wir die Voraussetzung für Reine Tiere.

[3](javascript:void('Verse%20details');) Alles, was ganz gespaltene Klauen hat und wiederkäut unter den Tieren, dürft ihr essen.

Die reinen Tiere zeigen uns eine Seite von Jesus auf. Sie sind ein Bild auf ihn. Das heisst nicht, dass ein unreines Tier wie zum Beispiel das Schwein ein schlechtes Tier ist. Gott möchte uns als Gläubigen, eine geistliche Lektion lehren für unser Leben. Was heisst gespaltene Klauen und Wiederkäuer?

* Wiederkäuen= wenn sie sich ausruhen kommt es den Tieren noch einmal hoch und sie kauen es noch einmal. Dies ist ein Bild auf unser Verhalten mit dem Worte Gottes. Wir lesen das Wort und zu einem späteren Zeitpunkt kauen wir es noch einmal durch. Wir denken darüber nach.
* Gespaltene Klauen= diese Tiere haben dadurch eine grössere Fläche um im morastigen Boden halt zu finden. Sie sinken weniger ein und kommen besser vorwärts. Als Gläubige sollen wir uns nicht vom morastigen Boden runterziehen lassen.

### Wassertiere

Vers 9

[9](javascript:void('Verse%20details');) Diese [Tiere] dürft ihr essen von allem, was im Wasser lebt: Alles, was Flossen und Schuppen hat im Wasser, im Meer und in den Flüssen, das dürft ihr essen.

Reine Wassertiere sind solche die Schuppen und Flossen haben. Dies zeigt uns auf, dass ein Tier mit Flossen gegen die Strömung schwimmen kann. Wir sollen als Gläubige gegen den Strom schwimmen und nicht mit der Meinung und Haltung der Menge mitgehen. Die Schuppen sind ein Schutz gegen Angriffe und wir haben in Epheser 6,10ff die geistliche Waffenrüstung welche wir immer wieder anziehen sollen um Schutz zu haben.

## Kapitel 12-15

In diesen Kapiteln geht es um die Reinigung.

Im Kapitel 12 stehen die Reinheitsgebote für Frauen nach der Geburt.

Im Kapitel 13 geht es um die Feststellung ob ein Mensch Aussatz hat oder es wieder verheilt. Wenn es wieder heilt, stehen im Kapitel 14 die Reinigungsrituale welche dieser Mensch machen musste.

Im Kapitel 15 geht es um Ausflüsse welcher bei einer Frau und einem Mann geschehen können.

## Kapitel 16

Der grosse Versöhnungstag, hier geht es um die Grundlage der Gemeinschaft mit einem heiligen Gott durch Opfer und Busse. Dies geschah einmal im Jahr und nur dann durfte der Priester ins Allerheiligste gehen. Es ging darum eine „General-Reinigung“ für sich und das ganze Volk zu machen.

# Heiligung Kapitel 17-27

## Kapitel 17-20

Wie lebe ich in der Heiligkeit. Es geht um den Wert des Blutes und die Anweisung, nicht vom Blut zu nehmen als Genussmittel. Im Blut ist das Leben und das Leben gehört Gott. Es geht um ein heiliges Leben in sexueller Beziehungen, um zwischenmenschliche Beziehungen und die Beziehung zu Gott sowie eine Warnung von der Verunreinigung durch besondere Sünden wie Götzendienst, Okkultismus und sexuelle Perversion.

## Kapitel 21-22

Hier geht es noch einmal um Reinheitsvorschriften für die Priester und Anweisung wie die Opfergaben dargebracht werden mussten.

## Kapitel 23-27

Geht es um die Gemeinschaft mit dem heiligen Gott

Durch die verschiedenen Feste wollte Gott das Element der Regelmässigkeit in den Gottesdiensten einbringen. Die Feste waren Begegnungen mit dem Herrn, Feste der Gemeinschaft und Lehre sowie des Gedenkens an den Bund.

Der Symbolische Charakter der Feste:

* Die Frühjahrsfeste fanden ihre Erfüllung in Christi Tod und Auferstehung sowie in der Entstehung der Gemeinde, der Erstlinge zu Pfingsten.
* Die Herbstfeste werden ihre Erfüllung finden, wenn Israel sich zu Beginn seines „neune Jahres“ zu Busse und Reinigung versammelt, um ins Tausendjährige Friedensreich einzutreten.

### Der wöchentliche Sabbat (23,3)

Der Sabbat wird als der erste Festtag erwähnt.

Es geht hier um den Sabbat.

* Ruhe für Mensch und Tier und Gedenken an den Bundesgott Israels
* Einstellung jeder Arbeit; Verdoppelung der täglichen Opfer durch die Priester und Erneuerung der Schaubrote.
* Vorausbild auf die Ruhe im vollendeten Werk Christi (Hebräer 4,1-10). **Ruhe**

### Passah (23,4-5) 14. Nisan

* Erinnerung an die Befreiung von Knechtschaft und Tod in Ägypten.
* Versammlung aller Männer am Heiligtum.
* Das geschlachtete Lamm ist typisch für Christi stellvertretenden Tod. Erinnerung an das schonende Vorübergehen. **Erlösung**

### Fest der ungesäuerten Brote (23,6-8) 15.-21. Nisan

* Loskauf Israels durch den Herrn als seinen "Erstgeborenen".
* Ausfegung des Sauerteiges und Schlachtung und Verzehr eines fehlerlosen Lammes.
* Das ungesäuerte Brot bedeutet ein sündloses Leben, dessen sich die Gläubigen befleissigen sollen. Trennung von der Sünde. **Hingabe**

### Fest der Erstlinge (23,10-14) 16. Nisan

* Weihe der gesamten Ernte an den Gott, dessen Besitz wir nur verwalten.
* Abschneiden neuer Ähren am 10. des Monats welche am 16. als Schwingopfer dargebrcht wurden.
* Die neuen Ähren sind ein Typus auf Christi Auferstehung als der Erstling der Toten (1.Kor.15,20,23). **Auferstehungsleben**

### Pfingstfest (23,15-21) 6. Siwan

* Dank für die Gerstenernte, Weihe der kommenden Weizenernte und Erinnerung an die Befreiung aus der Knechschaft in Ägypten.
* Versammlung der Männer am Heiligtum; Opferung zweier gesäuerter Brote; Spenden für die Armen.
* Die zwei Brote stehen für die zweifache Erstlingsernte des Heiligen Geistes; Die Gemeinde und später aus Israel (Jak.1,18; Offb.14,4). **Ernte**

### Neujahrsfest (23,23-25) 1. Tischri

* Beginn des bürgerlichen Jahres und Feier des heiligen siebten Monats, der wichtige Feste enthält.
* "Lärmblasen" an diesem Neumond wurden die Trompeten länger und lauter geblasen als sonst.
* Israels erneute Zusammenkunft vor dem Tag der Trauer und der Freude im Tausendjährigen Reich. **Wiederkunft, Bereitschaft**

### Versöhnungstag (23,26-32) 10 Tischri

* Sühnung für unbedeckte Sünden und Versinnbildlichung der Wegnahme dieser Sünden, wodurch das Volk für ein weiteres Jahr zeremoniell rein war.
* Trauer und Busse; Opfer eines Jungstieres und zweier Ziegenböcke durch den Hohepriester als Zeichen für die Sühnung und Wegnahme der Sünden.
* Hinweis auf die Sühne für alle unsere Sünden durch Christus, der die Srafe bezahlt und die Sünde weggenommen hat (Hebräer 10,23-26). **Versöhnung, Wiederherstellung**

### Laubhüttenfest (23,33-43) 15.-22. Tischri

* Gedenken an die Wüstenwanderung und Versorgung duch Gott; Freude über die eingebrachte Ernte; Erfüllung aller Gelübde, die während des vergangenen Jahres eingegangen wurden, für freiwillige Opfer und Dankopfer.
* Wohnen in Laubhütten; Erfüllung von Gelübten; besondere Opfer vährend sieben Tagen.
* Vorausbild auf die Freude und den Frieden Israels nach der Reinigung im Tausendjährigen Reich (Sach.14). **Fremdlinge und Pilger**

Im Kapitel 24 geht es um den Leuchter und die Schaubrote.

Im Kapitel 25 werden speziell das Sabbatjahr und das Jubeljahr angesprochen.

Im Kapitel 26 geht es um Segen und Fluch bei Gehorsam oder eben ungehorsam.

Im Kapitel 27 geht es um Gelübde, Gaben und Zehnten